

# Kaisereiche ist auf Wunsch eine Buche

Schützen setzen einen Baum

**LIENEN/KATTENVENNE.** Wäre es nicht eine Buche, hätte Kattenvenne jetzt eine neue Eiche. Eine Kaisereiche. Doch auf besonderen Wunsch hin sollte dieses Mal eine Buche gepflanzt werden, wie aus dem Pressebericht der Schützenvereine hervorgeht. Und somit fand dieses Mal nicht das Pflanzen der Kaisereiche, sondern der Kaiserbuche statt.

»Der Kaiser kommt bereits zum sechsten Mal aus Kattenvenne.«

Wolfgang Robben

Thomas Krüger vom Schützenverein Kattenvenne von 1900 hatte am 6. August beim Kaiserschießen anlässlich des Schützenfestes in Meckelwege die Kaiserwürde errungen und wurde Nachfolger von Stefan Schmitte von den gastgebenden Meckelweger Schützen.

Bei der Pflanzaktion hieß der Vorsitzende des Kaiservereins, Wolfgang Robben, im Namen des Kaisers und des Vereins die Mitglieder der teilnehmenden Schüt-

zenvereine aus Ringel, Amkenheide, Holzhausen, Lienen und Meckelwege sowie Bürgermeister Arne Strietelmeier willkommen. Gepflanzt wurde der Baum auf dem Gelände des Vereinswirtes Gravemeier in Kattenvenne. Krüger betonte, dass nach Günter Kisker im Jahr 1978, Werner Fiegenbaum 1984, Richard Kleine Niese 2008, Reinhard Kiewitt 2009 und Angelika Robben 2014 bereits zum sechsten Mal der Kaiser aus Kattenvenne kommt.

Da das Wetter nicht unbedingt einladend war, wurde die Buche nach einem Begrüßungstrunk zügig gepflanzt, was der Bürgermeister mit Hilfe einiger Mitglieder des Kaiservereins übernahm. Neben der Buche wurde auch noch eine Urkundenrolle mit in das Pflanzloch gegeben. Eine Abschrift der Urkunde erhielt der Kaiser als Erinnerung an diesen Tag.

Im Anschluss lud Thomas Krüger gemeinsam mit seinem Schützenverein zum Umtrunk in und am Schießstand am Kirchweg ein, wo die Gäste noch einen gemütlichen Abend verbrachten.



**Geschafft:** Bürgermeister Arne Strietelmeier, Kaiser Thomas Krüger und Wolfgang Robben vom Kaiserverein (von links) setzten bei Gravemeier die Buche.